

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 2. 7. 1904

„DIE  
ZEIT  
WIENER TAGESZEITUNG  
Herausgeber:  
5 Prof. Dr. I. Singer  
Dr. Heinrich Kanner  
Redaction  
Telegramm-Adresse: Zeit, Wien  
Interurbanes Telephon Nr. 15.988  
10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

WIEN, I.  
Wipplingerstrasse 38 2. Juli 1904

Lieber Freund!

Den Einakter »Giulia« von Artur Vollmöller kann ich leider in der »Zeit« nicht bringen. Die Situation lässt sich unmöglich vom Bett aus auf ein anderes Möbelstück verlegen. Das wäre aber noch das wenigste[.] Ich kann der ganzen Arbeit  
15 keinen Geschmack abgewinnen; sie erscheint mir forciert, vollständig dem D'Annunzio nachgebildet und unnötig. Ich glaube, dass Vollmöller zuletzt doch eine Enttäuschung sein wird, ausser, man hat sich von ihm überhaupt nichts versprochen.

Hoffentlich sind Sie bald wieder ganz gesund, ich schaue jedenfalls dieser Tage  
20 noch einmal zu Ihnen.

Herzlichst Ihr  
[ms.:] Herrn Dr. Arthur Schnitzler  
Wien, XVIII. Spöttelgasse 7  
[hs.:] 1 Manuscript

[hs.:] Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 675 Zeichen  
maschinell

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (einen Wortabstand eingefügt, Unterschrift und Nachschrift)

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »190«

<sup>19</sup> *gesund*] vgl. Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1904. Saltens letzter Besuch fand am 29. 6. 1904 statt. Ein neuerlicher Besuch ist nicht belegt, stattdessen war Schnitzler am 6. 7. 1904 bei Salten.

<sup>24</sup> *1 Manuscript*] Beilage nicht erhalten

### Erwähnte Entitäten

Personen: Gabriele D'Annunzio, Heinrich Kanner, Felix Salten, Isidor Singer, Karl Gustav Vollmoeller

Werke: Die Zeit, Giulia. Drama in einem Akt

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, I., Innere Stadt, Wien, Wipplingerstraße

Institutionen: Die Zeit

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 2. 7. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03398.html> (Stand 17. September 2024)